

Viele Aktivitäten standen in 2024 auf dem Programm der SHG Schwarzwald-Baar. Ein neuer Treffpunkt zu einem weiteren Austausch der Gruppenmitglieder wurde eingeführt. Im Frühjahr begann der Testlauf für das „**Frühstückstreffen**“, es wurde sofort angenommen. Dies ist gerade für diejenigen Mitglieder der SHG wichtig, die nicht gerne abends unterwegs sein möchten, um am abendlichen Stammtisch teilzunehmen. Die Frühstückstreffen fanden in den ungeraden Monaten im Floraparadies in Schabenhäusern statt. Mit 10–14 Personen war es immer eine sehr schöne Runde bei leckerem Frühstück und entspannter Atmosphäre.

## Gruppentreffen

Zu den samstäglichen Gruppentreffen wurden Referenten zu vielseitigen Themen eingeladen. Dazu haben wir uns fünf Mal (üblich vier Mal jährlich) in unserem Treffpunkt in VS-Villingen getroffen. Es hat sich auch innerhalb der Gruppe einiges verändert. Viele neue CI-TrägerInnen, Interessierte und auch CI-KandidatInnen, sind dazugekommen und bereichern uns mit neuem „Spirit“. Es findet gerade ein Wechsel in der CI-SHG statt. Einigen älteren Mitgliedern ist es nicht mehr möglich, an den Treffen teilzunehmen, dafür sind viele Neue dazugestoßen. Alle Gruppentreffen waren mit 25–30 Personen sehr gut besucht.

Gleich im März war das Thema „**Meine Schwerhörigkeit und ich ...**“. Dazu hat uns Erika Classen verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, damit umzugehen.

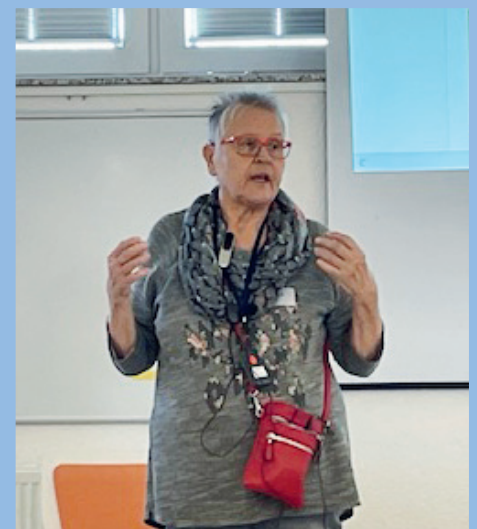
Im Monat Mai stand auf dem Programm: „**Gespräch in lockerer Runde**“. Dies ist für die Gruppenmitglieder wichtig, da man sich auch über ganz persönliche Themen austauschen kann und nur so viel von sich preisgibt, wie man gerne mag. Jede/jeder kann, keine/keiner muss! Da konnten wir bereits einige neue CI-TrägerInnen begrüßen. Für diese war es ein schöner Einstieg in die Gruppe, die Betroffenen aus der ganz persönlichen Perspektive kennenzulernen.

Immer wieder kamen von den Gruppenmitgliedern Fragen zum eigenen Audiogramm. Genau zu diesem Thema „**Wie lese ich mein Audiogramm**“ referierte Norbert Enste im Juli. Dazu konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Audiogramme mitbringen, die wir nach Abklärung des Datenschutzes besprochen haben.

Der Vortrag „**Digitalisierung in der CI-Versorgung**“ von Advanced Bionics mit dem Referenten Timo Böld fand im September statt. Da dies gerade ein Thema in aller Munde bzw. Ohr ist, war der Vortrag



*Wir frühstücken gemeinsam*



*Erika Classen: „Meine Schwerhörigkeit und ich“*



*„Wie lese ich mein Audiogramm?“ mit Norbert Enste*



Digitalisierung bei Advanced Bionics

überaus gut besucht. Der Vortrag wurde interaktiv durchgeführt und somit konnten gleich die vielen Fragen dazu beantwortet werden.

Zum „Einblick in die Gebärdensprache“ wurde Referentin Elke Schlenker im November eingeladen. Sie gab uns einen Einblick in die alltäglichen Gebärden. Im Anschluss daran fand unsere Adventsfeier im gemütlichen Rahmen bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein statt. 30 Personen durften sich an den von Günther vorgetragenen Gedichtle erfreuen. Eine Geschenktüte, um dem Weihnachtsstress entspannter entgegenzuwirken, gab's für alle mit auf den Weg.

### Stammtisch

Im 2-monatlichen Turnus in den geraden Monaten fand unser abendlicher Stammtisch in Bad Dürkheim statt und war immer gut besucht. Erfreulicherweise hat sich seit längerer Zeit ein „harter Kern“ gebildet. Auch da konnten wir fast bei jedem Treffen neue CI-Trägerinnen und CI-Träger begrüßen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Eigentlich wäre der diesjährige **Selbsthilfetag in Bad Dürkheim** am 10. März ein Jubiläumstag gewesen. Es war der 23. Selbsthilfetag, den der Landkreis, die Stadt Bad Dürkheim und die Kur- und Bäder GmbH gemeinsam veranstalteten. Wäre der Selbsthilfetag nicht zwei Mal wegen Corona ausgefallen, wäre es die 25. Veranstaltung gewesen. Das Interesse am Selbsthilfetag ist ungebrochen, es hat sich im Laufe der Jahre sogar erweitert. Derzeit sind 150 Selbsthilfegruppen im Landkreis aktiv. 30 Gruppen präsentierten sich mit Infoständen dem Publikum.



Ulrika als „Weihnachtswichtel“



Mithilfe des Ohr-Dummys wird das Cochlea Implantat erklärt

In diesem Jahr hatten wir an unserem Stand wirklich viel zu tun, und alle meine Helferinnen und Helfer konnten gute Gespräche führen und Aufklärung betreiben. Mehrere interessierte CI-KandidatInnen, die vor der Entscheidung standen, haben sich bereits im Vorfeld per E-Mail oder telefonisch mit mir in Verbindung gesetzt und sich mit uns am Infostand verabredet. Auch bereits CI-TrägerInnen, die unsere SHG kennenlernen möchten, haben sich vorgestellt, um an den Gruppentreffen teilzunehmen. Diese Gespräche waren für alle Beteiligten sehr intensiv und bei ansteigendem Geräuschpegel auch sehr anstrengend. Aber man soll das Gute mit dem Nützlichen verbinden – Standdienst mit Hörtraining!

**40 Jahre Cochlea Implantat!** Dazu fanden in vielen Städten Deutschlands von Nord nach Süd CI-Infotage mit vielen Aktionen statt, immer mit von der Partie das mitgereiste „Hör-Mobil“. Die letzte Station im Süden war am 21. Juni in Konstanz. Organisiert wurde der **CI-Tag in Konstanz** auf dem Augustinerplatz von der DCIG und Enste Hörakustik, Norbert Enste in Konstanz. Vor Ort waren der CIV-BaWü e.V., CI-Hersteller Advanced Bionics, Cochlear, MED-EL, Enste Hörakustik, Hörwelt Jana Ritter, Bildungs- und Beratungszentrum Stegen, Logopäden, die regionalen Selbsthilfegruppen Hegau-Bodensee, Bodensee-Oberschwaben, Hochrhein und **Schwarzwald-Baar**, mit Infoständen und Rollups für die



*Ulrika, ihre Helferinnen und Helfer – ein starkes Team*



*Regen? Egal – wir haben trotzdem gute Laune*



*Das Schwarzwälder Team und das Team von Hörakustik Enste*

Werbung vertreten. Als Vertreter der CI-SHG Schwarzwald-Baar fuhren Burkhard, Elvira und ich nach Konstanz.

Mehrere Vorbereitungstreffen zur Durchführung des Selbsthilfetages 2024 in Bad Dürkheim haben im Vorfeld stattgefunden. Die Selbsthilfekontaktstelle Schwarzwald-Baar unter der Leitung von Regina Lechmann hat ebenfalls zu mehreren Treffen ins Landratsamt Villingen eingeladen, um den Kontakt der Selbsthilfegruppen im Kreis zu fördern. An diesen Treffen sowie an den Infoabenden der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg zu verschiedenen Themen wie Antragstellung und Recht habe ich teilgenommen.

Zur **Mitgliederversammlung** des CIV-BaWü, die in diesem Jahr in der HNO-Uni-Klinik Ulm am 9. März stattgefunden hat, reiste ich mit dem Auto an.

Zum **10-jährigen Bestehen** des Cochlea Implantat Rehabilitations-Centrums der Uni-Klinik Tübingen war ich am 15. Juni eingeladen.

## Fortbildungen

Das **Engagiertenseminar** vom CIV-BaWü fand vom 5. bis 7. Juli in Schloss Gültstein statt. Thema: „**Wie können wir Betroffene, Angehörige und Interessenten auf die Kommunikationsstraße bringen?**“ Dies ist ein Termin, der bei den Engagierten fest im Kalender stehen sollte. Da in diesem Jahr noch Plätze beim SHG-Leiterseminar frei waren, konnte ich Elvira mitnehmen. Ebenfalls sind noch zwei weitere CI-Trägerinnen der SHG zum parallel stattfindenden Technikseminar mitgereist.

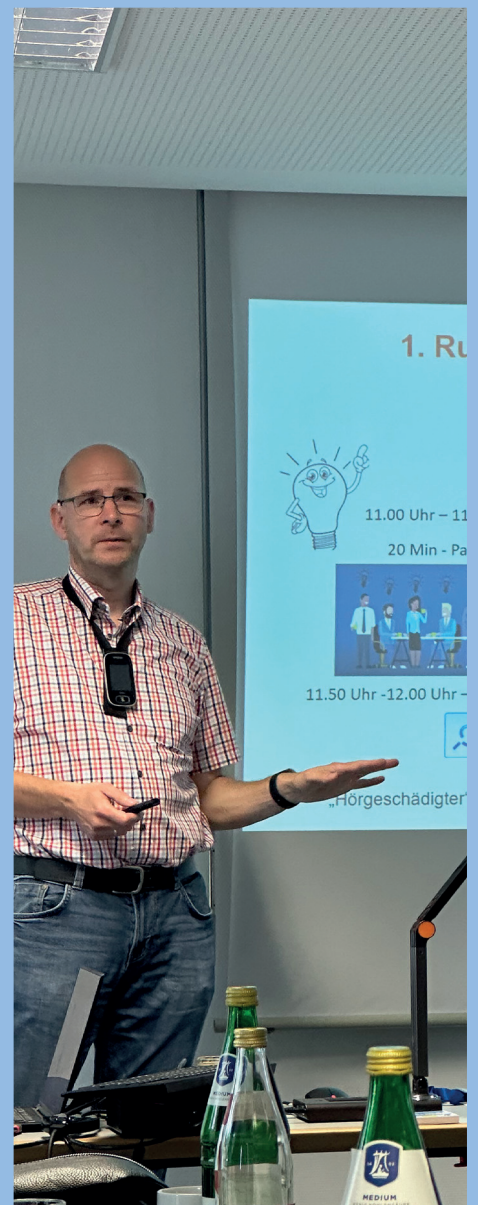
Vom 20. bis 22. September fuhr ich mit der DB nach Erfurt zum **SHG-Leiter-Seminar der DCIG**. Mit SHG-LeiterInnen aus ganz Deutschland hat man sich zum Thema „**Wie berate ich richtig?**“ getroffen.

Zum **Technikseminar** des CI-Herstellers **Cochlear** fuhr ich am 24. bis 25. Februar nach Würzburg. Ein weiterer Termin zu Techniknews fand am Starnberger See bei schönstem Winterwetter bei **MED-EL** vom 15. bis 17. November statt. Von **Phonak** wurde am 15. Juni in Freiburg ein CityWalk organisiert, um vor Ort die Roger-Technik mit echten Höreindrücken einer Stadt zu testen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der Vorstandschaft des CIV-BaWü für die Unterstützung und Organisation der Seminare und beim Redaktionsteam des CIV-BaWü für die Erstellung des CIVrund-Heftes.



Volles Haus bei der Mitgliederversammlung



Mathias Weibrecht und die Kommunikationsstraße

Für die finanzielle Unterstützung und Förderung der SHG Schwarzwald-Baar bedanke ich mich auch im Namen meiner SHG-Mitglieder bei der **AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg** für die Pauschal- und Projektförderung. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Spender für die großzügigen Spenden zugunsten der SHG Schwarzwald-Baar.

Viele schöne Momente in der Gemeinschaft konnten wir im vergangenen Jahr in unserer SHG erleben, ob bei den stattgefundenen Gruppen-, Stammtisch- oder Frühstückstreffen. Dafür ein herzliches **DANKE** an alle Gruppenmitglieder für das Interesse und die Unterstützung unserer SHG. Bedanken möchte ich mich bei Norbert Enste von Enste Hörakustik, der uns bei den Gruppentreffen bei Technikfragen mit Rat und Tat zur Seite stand.

Auch im neuen Jahr steht das Motto: **Gemeinsam sind wir stark!**

Ulrika Kunz



Die Baden-Württemberger in Erfurt



Auf der SHG-Leiter-Tagung in Erfurt



SHG-LeiterInnen und Engagierte aus ganz Deutschland treffen sich in Erfurt